



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 01.10.2021

**Niederschrift**

über die **7. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 31.08.2021, 16:05 Uhr bis 18:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Lino Hammer GRÜNE

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU bis 18.25 Uhr
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Martin Erkelenz CDU für RM Michel, bis 18.30 Uhr

**Beratende Mitglieder**

Herr Philipp Busch	AfD bis 17.10 Uhr
Herr Michael Hock	Die FRAKTION bis 16.35 Uhr
Frau Karina Syndicus	die FRAKTION bis 18.00 Uhr

Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE	
Frau Eva Kniel	Auf Vorschlag der Grünen	
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE	
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD	
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD	
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU	bis 18.00 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU	
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU	
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE	
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP	bis 18.00 Uhr
Frau Monja Sauvagerd	Auf Vorschlag von Volt	
Frau Charlotte Grieser	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE	16.15 Uhr - 17.35 Uhr
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	
Herr Uwe Lautenschläger	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	bis 18.07 Uhr
Herr Luca Paglia	Auf Vorschlag des Integrationsrates	bis 18.30 Uhr

### **Verwaltung**

Frau Stephanie Dietz	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Christian Dörkes	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Planen und Bauen
Herr Jürgen Möllers	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Dipl.-Ing. Olga Töpfer	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

### **Gäste**

Herr Ascan Egerer	Techn. Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Karlsruhe
Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

### **Presse**

**Zuschauer**

**Entschuldigt fehlen:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Hans Anton Meurers

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 7. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Den neuen Verkehrsdezernenten in spe – Herrn Ascan Egerer – heißt er als Gast der heutigen Sitzung herzlich willkommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 3.2 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021

AN/1815/2021

**Tischvorlage**

Zu 3.7 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021

AN/1816/2021

**Tischvorlage**

4.7 Erneuerung der Eisenbahnüberführung der Deutz-Mülheimer Straße, Bauwerk B in Köln-Deutz durch die DB Netz AG  
2402/2021

4.8 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln  
2548/2021

5.2.2 Umsetzung von Rasengleisen bei Sanierungen und Neubau von Gleisstrecken  
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 25.08.2021  
AN/1760/2021

5.2.3 Künftige Förderung von Quartiersgaragen  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2021  
AN/1759/2021

6.4 Abgestellte Wohnmobile, Wohnwagen und Freizeitmobile  
2191/2021

6.5 Auswertung von Daten aus der E-Scooter-Nutzung  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion (AN/1281/2021) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.4  
2888/2021

6.6 Lösungsmöglichkeiten für sog. Protected Bike Lanes (PBL)  
hier: Anfrage (AN/1269/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrs-

ausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.3  
3010/2021

7.2.8 Neues Modell: kombinierte Fahrradabstell- und Werbeanlagen für Köln  
2549/2021

7.2.9 Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 02.02.2021, TOP 1.2  
2657/2021

7.2.10 Auswirkungen des Starkregenereignisses vom 14. Juli 2021 auf die Kölner Verkehrs-Betriebe AG  
2920/2021

7.2.11 Fahrplanwechsel 2021 - Anbindung der Ausweichquartiere des Bezirksratshauses Rodenkirchen  
hier: Aktueller Sachstand zur Verlängerung der Linie 130  
2943/2021

7.2.12 Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich - Stand der Planung  
2993/2021

7.2.13 Realisierungswettbewerb für die beiden neuen Fuß- und Radwegbrücken über den Rhein auf Höhe des Ubierrings und der Bastei  
hier: Änderung des Wettbewerbsverfahrens  
3000/2021

7.2.14 Ausweitung der Abstellverbotszonen und festen Rückgabeorte für E-Scooter  
2893/2021

7.2.15 Qualitätsbericht 2020 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2712/2021

7.2.16 Parkplatz Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf - zu AN/1093/2021 (TOP 2.5 des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 07.06.2021)  
2805/2021  
**Tischvorlage**

7.2.17 Rheinpendel - Eingrenzung des Untersuchungsraumes für Machbarkeitsstudie  
3058/2021  
**Tischvorlage**

- 7.2.18 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem  
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Ergebnissen der Vorstudie und der Blitzbefragung  
3076/2021  
**Tischvorlage**

**Zurückgezogen** werden die Vorlagen

- 3.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung  
2. Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte  
2501/2021
- 4.1 Zukunftsweisende Vision für die Ausrichtung der Stadt Köln  
1908/2021

RM Wahlen bittet die TOP

- 3.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss - Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen  
1616/2021

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021  
AN/1815/2021

und

- 3.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe von Planungsleistungen zur Einrichtung von Mobilstationen an Haltestellen der DB AG  
2441/2021

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021  
AN/1816/2021

wegen Sachzusammenhangs zusammen zu behandeln.

Zu TOP

- 4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der weiteren externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung

der Maßnahme „Vierspuriger Ausbau der Frankfurter Straße zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der AS Köln-Porz-Gremberghoven“ mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6604-1201-7-1002, vierspuriger Ausbau Frankfurter Straße, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen  
3728/2020

habe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf; er bitte um Vertagung.

RM Syndicus weist ergänzend darauf hin, dass sie ihren Antrag unter TOP

1.3 Antrag der Gruppe GUT vom 18.06.2021 betr.  
SB Fahrrad -Reparatur -Stationen  
AN/1194/2021

zurückziehe; er habe sich durch die Änderungsanträge zu den TOP 3.2 und 3.7 erledigt.

Zudem bitte sie die Mitteilung unter TOP

7.2.17 Rheinpendel - Eingrenzung des Untersuchungsraumes für Machbarkeitsstudie  
3058/2021

in die nächste Sitzung erneut aufzunehmen.

Der Ausschuss ist hiermit einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag der Gruppe GUT vom 09.04.2021 betr.  
Einrichtung Zählstellen Transitverkehr  
AN/0689/2021

Stellungnahme der Verwaltung  
2283/2021

1.2 Antrag der Gruppe GUT vom 07.06.2021 betr.  
Zusätzlicher Sachkundiger Einwohner\*in im Verkehrsausschuss  
AN/1214/2021

- 1.3 Antrag der Gruppe GUT vom 18.06.2021 betr.  
SB Fahrrad -Reparatur -Stationen  
AN/1194/2021
- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 3.1 Neue Stadtbahnhaltestelle Sürth Süd auf der Linie 16  
3549/2020
- 3.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss - Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen  
1616/2021
- Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
sowie GUT vom 30.08.2021  
AN/1815/2021
- 3.3 Radschnellweg Köln-Frechen  
Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe eines Baugrundgutachtens  
2327/2021
- 3.4 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Abschnitt Hohenzollernring,  
Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring  
Beschlussempfehlung zum Prüfauftrag gemäß Beschluss 1571/2021 vom  
24.06.2021 bzw. Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021  
2650/2021
- 3.5 Baubeschluss für die Sanierung der südlichen Nebenanlagen auf der Militär-  
ringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor in Köln Zollstock so-  
wie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle  
6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege  
1328/2021
- 3.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Gerä-  
ten für das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung  
2. Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres  
2022 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Aus-  
zahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-  
1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte  
2501/2021
- 3.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe von Planungsleistun-  
gen zur Einrichtung von Mobilstationen an Haltestellen der DB AG  
2441/2021



Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
sowie GUT vom 30.08.2021  
AN/1816/2021

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 4.1 Zukunftsweisende Vision für die Ausrichtung der Stadt Köln  
1908/2021
- 4.2 277. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln  
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1  
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2412/2021
- 4.3 Neubau eines Brunnens am Neumarkt - Baubeschluss  
2497/2021
- 4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der weiteren externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme „Vierspuriger Ausbau der Frankfurter Straße zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der AS Köln-Porz-Gremberghoven" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6604-1201-7-1002, vierspuriger Ausbau Frankfurter Straße, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen  
3728/2020
- 4.5 Beschluss des Zielbilds für die Kölner Weststadt  
2688/2021
- 4.6 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße  
Erweiterter Planungsbeschluss nach kleinräumiger Variantenuntersuchung  
2622/2021
- 4.7 Erneuerung der Eisenbahnüberführung der Deutz-Mülheimer Straße, Bauwerk B in Köln-Deutz durch die DB Netz AG  
2402/2021
- 4.8 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln  
2548/2021

## **5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 5.2 Neue Anfragen
  - 5.2.1 Parkhäuser in der Innenstadt  
Anfrage des Seniorenvertreters Meurers vom 22.07.2021
  - 5.2.2 Umsetzung von Rasengleisen bei Sanierungen und Neubau von Gleisstrecken  
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 25.08.2021  
AN/1760/2021
  - 5.2.3 Künftige Förderung von Quartiersgaragen  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2021  
AN/1759/2021

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße  
hier: Mündliche Anfrage von RM Wahlen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 20.04.2021, TOP 8.4  
2281/2021
- 6.2 Temporäre Spielstraßen  
hier: mündl. Nachfrage von RM Syndicus in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 20.04.2021, TOP 7.2.7  
2347/2021
- 6.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion“ Parkplätze an Kölner Schulen“ (AN/0736/2021), TOP 5.2.4 aus der Sitzung vom 20.04.2021 des Verkehrsausschusses  
2730/2021
- 6.4 Abgestellte Wohnmobile, Wohnwagen und Freizeitmobile  
2191/2021
- 6.5 Auswertung von Daten aus der E-Scooter-Nutzung  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion (AN/1281/2021) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.4  
2888/2021
- 6.6 Lösungsmöglichkeiten für sog. Protected Bike Lanes (PBL)  
hier: Anfrage (AN/1269/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.3  
3010/2021

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
  - 7.2.1 Positionspapier der Metropolregion Rheinland (MRR) zur Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW  
1652/2021
  - 7.2.2 Realisierbarkeit von Quartiersgaragen und eines zugehörigen Masterplans  
2123/2021
  - 7.2.3 Kölner Statistische Nachrichten 9/2021 – Kraftfahrzeuge  
2400/2021
  - 7.2.4 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Sachstand  
2476/2021
  - 7.2.5 Verkehrsunfallentwicklung, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2020 in Köln  
2795/2021
  - 7.2.6 Umsetzung Beschlüsse „Europäische Mobilitätswoche“ (AN/1740/2019) und „Mobilitätsmesse“ (AN/0441/2021)  
2814/2021
  - 7.2.7 Auswirkungen des Unwetters auf Köln,  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2021,  
AN/1561/2021  
2911/2021
  - 7.2.8 Neues Modell: kombinierte Fahrradabstell- und Werbeanlagen für Köln  
2549/2021
  - 7.2.9 Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauprojekte „A4plus“ und Leverkusener Brücke  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 02.02.2021, TOP 1.2  
2657/2021
  - 7.2.10 Auswirkungen des Starkregenereignisses vom 14. Juli 2021 auf die Kölner Verkehrs-Betriebe AG  
2920/2021

- 7.2.11 Fahrplanwechsel 2021 - Anbindung der Ausweichquartiere des Bezirksrat-hauses Rodenkirchen  
hier: Aktueller Sachstand zur Verlängerung der Linie 130  
2943/2021
- 7.2.12 Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich - Stand der Planung  
2993/2021
- 7.2.13 Realisierungswettbewerb für die beiden neuen Fuß- und Radwegbrücken über den Rhein auf Höhe des Ubierrings und der Bastei  
hier: Änderung des Wettbewerbsverfahrens  
3000/2021
- 7.2.14 Ausweitung der Abstellverbotszonen und festen Rückgabeorte für E-Scooter  
2893/2021
- 7.2.15 Qualitätsbericht 2020 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2712/2021
- 7.2.16 Parkplatz Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf - zu AN/1093/2021 (TOP 2.5 des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 07.06.2021)  
2805/2021
- 7.2.17 Rheinpendel - Eingrenzung des Untersuchungsraumes für Machbarkeitsstudie  
3058/2021
- 7.2.18 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem  
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Ergebnissen der Vorstudie und der Blitzbefragung  
3076/2021

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Infoveranstaltung zum Deutzer Hafen  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz
- 8.2 Förderprogramm "Stadt und Land"  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus
- 8.3 Neue Anzeigetafeln der KVB AG  
Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock
- 8.4 Linie 12  
Mündliche Anfrage der SE Sauvagard
- 8.5 Beschlusscontrolling  
Mündliche Anfrage der SE Wienke

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen**

Ausschussvorsitzender Hammer verpflichtet

Eva Kniel und Monja Sauvagard

als neue Sachkundige Einwohnerinnen des Verkehrsausschusses.

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Antrag der Gruppe GUT vom 09.04.2021 betr. Einrichtung Zählstellen Transitverkehr AN/0689/2021**

#### **Stellungnahme der Verwaltung 2283/2021**

#### **Beschluss (mündlicher Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Antrag ist durch die Stellungnahme der Verwaltung, 2283/2021, erledigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

##### **1.2 Antrag der Gruppe GUT vom 07.06.2021 betr. Zusätzlicher Sachkundiger Einwohner\*in im Verkehrsausschuss AN/1214/2021**

RM Syndicus nimmt kurz Stellung zum eingereichten Antrag.

Die RM Wahlen und Jäger machen jedoch deutlich, dass kein Präzedenzfall geschaffen werden sollte, da sonst auch Begehrlichkeiten beispielsweise seitens der IHK, des DGB oder der Handwerkskammer geweckt werden. Die Ausschüsse müssen arbeitsfähig bleiben und dürfen nicht überflüssig aufgebläht werden. Im Übrigen habe jede Fraktion bereits jetzt die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl an Sachkundigen Einwohner\*innen in die Fachausschüsse zu entsenden.

#### **Beschluss (Antrag der Gruppe GUT, AN/1214/2021):**

1. Der Verkehrsausschuss bittet den Rat, in Abänderung der Geschäftsordnung eine/n zusätzliche/n Sachkundige/n Einwohner/in gemäß § 58 Absatz 4 GO NRW, in den Verkehrsausschuss zu wählen. Der/die Sachkundige Einwohner/in soll aus dem Kreis der Verbände der Verkehrswende kommen. Die Verwaltung wird gebeten, einen mit den Verbänden in einem kooperativen Verfahren abgestimmten Vorschlag zur Besetzung zu machen.
2. Der Ausschuss verweist den Beschluss in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

**1.3 Antrag der Gruppe GUT vom 18.06.2021 betr.  
SB Fahrrad -Reparatur -Stationen  
AN/1194/2021**

- Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung von GUT zurückgezogen.

**2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**3.1 Neue Stadtbahnhaltestelle Sürth Süd auf der Linie 16  
3549/2020**

RM De Bellis-Olinger signalisiert seitens der CDU-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, bittet die Verwaltung und die KVB AG jedoch, mit der Fa. Ströer das Gespräch zu suchen mit dem Ziel, dass diese sich langfristig an einem Jobticket beteiligt. Dies würde das Fahrgastaufkommen und die Nutzung der Haltestelle sicherlich erheblich steigern.

BG Greitemann informiert, dass er bereits in Kontakt mit der Geschäftsführung stehe und diese eine Unterstützung am Ausbau in Aussicht gestellt habe. Auch über die Einführung eines Jobtickets werde nachgedacht.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) Gespräche zur Planung für die Einrichtung einer neuen Haltestelle „Sürth Süd“ für die Linie 16 im Bereich des Ströer Campus in Sürth aufzunehmen.

Die beiden Optionen für eine Lage der Haltestelle – am Bahnübergang Ströer-Allee/Mönchsgüterweg oder am Bahnübergang An den Weiden – sind hinsichtlich ihrer Erschließungswirkung und Realisierungsmöglichkeiten zu prüfen sowie die Kosten abzuschätzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss - Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen  
1616/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021  
AN/1815/2021**

***Hinweis:** Die Vorlage wird wegen Sachzusammenhangs zusammen mit TOP 3.7 behandelt.*

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021, AN1815/2021):**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Raumbuchs Mobilstationen (DSNR 1616/2021) auch immer SB-Reparaturstationen für Radfahrende zu integrieren.

Bei der Einrichtung der SB-Reparaturstationen für Radfahrende soll sich die Verwaltung um die Unterstützung entsprechender Verbände oder der Kölner Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung mbH bemühen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **2. Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Beauftragung zur Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen mit Kosten in Höhe von ca. 110.000 Euro fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

*Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Raumbuchs Mobilstationen (DSNR 1616/2021) auch immer SB-Reparaturstationen für Radfahrende zu integrieren.*

*Bei der Einrichtung der SB-Reparaturstationen für Radfahrende soll sich die Verwaltung um die Unterstützung entsprechender Verbände oder der Kölner Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung mbH bemühen.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.3 Radschnellweg Köln-Frechen Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe eines Baugrundgutachtens 2327/2021**

Frau Dietz, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet Zusatzfragen aus den Reihen des Ausschusses, der zudem seine Unzufriedenheit über diesen zögerlichen Prozess äußert und sagt zu, zu gegebener Zeit – nach Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau – den weiteren Zeitablauf schriftlich darzustellen.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für ein für die Weiterplanung des Radschnellweges Köln-Frechen erforderliches Baugrundgutachten in Höhe von 271.210,22 € fest, und beauftragt die Verwaltung das Gutachten im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung an eine externe Firma zu vergeben. Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Erteilung eines vorzeitigen, zuschussunschädlichen Baubeginns durch die Bezirksregierung Köln.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Lindenthal uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.4 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring**



**Beschlussempfehlung zum Prüfauftrag gemäß Beschluss 1571/2021 vom 24.06.2021 bzw. Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021 2650/2021**

RM Wahlen bedankt sich bei der Verwaltung für die zügige und zeitnahe Prüfung. Seine Fraktion werde der Vorlage so zustimmen, um die Maßnahme nicht weiter zu verzögern. Er bittet die Verwaltung jedoch, dem Verkehrsausschuss die Ergebnisse der Verkehrsanalyse zur Verfügung zu stellen.

Auch für die SPD-Fraktion signalisiert RM Jäger Zustimmung. Dennoch möchte sie anmerken, dass dem Autoverkehr bei dieser Maßnahme zu viel Raum und Aufmerksamkeit gegeben wird.

SE Wienke hingegen lehnt für die Fraktion Die Linke. die Vorlage ab und kritisiert nachdrücklich, dass Beschlüsse der BV Innenstadt nicht umgesetzt werden. Sie beantragt, deren Beschlüsse zur Verwaltungsvorlage 1571/2021 umzusetzen. Darüber hinaus möchte sie wissen, wie die erwähnte Eingewöhnungszeit zu definieren sei.

Herr Möllers, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert, dass die Eingewöhnungszeit nur wenige Monate andauern und der Baubeginn voraussichtlich Ende des Jahres sein werde. Bereits während der Bauphase möchte die Verwaltung mit der Planung des nächsten Abschnitts beginnen. Die nachgefragten Daten werde er selbstverständlich noch zur Verfügung stellen.

Abschließend weist RM De Bellis-Olinger nachdrücklich die Kritik von Frau Wienke zurück. Die hier zur Debatte stehende Verwaltungsvorlage sei ein guter Kompromiss zwischen den Beschlüssen der BV Innenstadt und der Verwaltung, dem der hiesige Ausschuss offensichtlich mit breiter Mehrheit zustimmen werde. Es sei unschön, über einen weiteren Änderungsantrag zum wiederholten Mal zu versuchen, den Beschluss der Bezirksvertretung hier in Gänze durchzubringen.

**1. Beschluss (Mündlicher Änderungs-/Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.):**

Die von der BV Innenstadt beschlossenen Änderungen zur Verwaltungsvorlage 1571/2021 werden in Gänze umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

**2. Beschluss:**

In Ergänzung der bisherigen Beschlüsse zum Radverkehrskonzept Innenstadt und den Kölner Ringen, insbesondere Vorlage-Nr. 1571/2021, beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung die Verkehrsführung am Hansaring in südlicher Fahrtrichtung im Abschnitt Bremer Straße bis Ertfstraße nach Umsetzung der Maßnahmen aus Vorlage-Nr. 1571/2021 unter Berücksichtigung einer Eingewöhnungszeit zu überprüfen und vor dem Hintergrund der tatsächlichen Verkehrsentwicklung neu zu bewerten.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

**3.5 Baubeschluss für die Sanierung der südlichen Nebenanlagen auf der Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor in Köln Zollstock sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1328/2021**

SE Vietzke teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Sanierung der Nebenanlagen grundsätzlich begrüße. Dennoch bitte er um Mitteilung, wie die unbefriedigende Situation für Radfahrende und zu Fuß Gehende an der Einmündung Am Eifeltor verbessert werden könne. Die Aufschüttung dort sei stark verbuscht und habe keinen ökologischen Wert. Sinnvoll wäre es, den viel zu schmalen 2,50 m breiten gemeinsamen Geh- und Radweg auf die Haltelinien der Fahrbahn zurückzuziehen um eine bessere Anbindung an die Weiterführung des Radweges Richtung Luxemburger Straße zu erreichen. Zudem seien die Aufstellflächen für Radfahrende viel zu klein.

Letztendlich sei auch die Situation vor der Fußgängerbrücke, die aus dem Zollstocker Grüngürtel in den Äußeren Grüngürtel führt, optimierungsbedürftig. Unmittelbar am Brückenfuß vor dem Drängelgitter den neuen Radweg vorbeizuführen, halte er für einen großen Konflikt. Hier werde es sicherlich zu gefährlichen Situationen zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden kommen.

RM Tokyürek stellt die Aussagen zur geringen Gestaltungsmöglichkeit im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in Frage. Sie bittet auch, die Vorlage heute zunächst nur zu verweisen.

Herr Möllers, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt eine schriftliche Aufbereitung der Fragestellungen zu.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 3.6**      **1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung**  
**2. Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte**  
**2501/2021**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 3.7**      **Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe von Planungsleistungen zur Einrichtung von Mobilstationen an Haltestellen der DB AG**  
**2441/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021**  
**AN/1816/2021**

*Hinweis:* Die Vorlage wird wegen Sachzusammenhangs zusammen mit TOP 3.2 behandelt.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie GUT vom 30.08.2021, AN1816/2021):**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Planungen zur Einrichtung von Mobilstationen an Haltestellen der DB AG (DSNR: 2441/2021) auch immer SB-Reparaturstationen für Radfahrende zu integrieren.

Bei der Einrichtung der SB-Reparaturstationen für Radfahrende soll sich die Verwaltung um die Unterstützung entsprechender Verbände oder der Kölner Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung mbH bemühen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **2. Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Vergabe von Planungsleistungen zur Einrichtung von Mobilstationen im Bereich von Haltestellen der Deutsche Bahn AG in Höhe von ca. 100.000 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

*Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Planungen zur Einrichtung von Mobilstationen an Haltestellen der DB AG (DSNR: 2441/2021) auch immer SB-Reparaturstationen für Radfahrende zu integrieren.*

*Bei der Einrichtung der SB-Reparaturstationen für Radfahrende soll sich die Verwaltung um die Unterstützung entsprechender Verbände oder der Kölner Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung mbH bemühen.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **4.1 Zukunftsweisende Vision für die Ausrichtung der Stadt Köln 1908/2021**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

### **4.2 277. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2412/2021**

SE Vietzke merkt an, dass es zwar lobenswert sei, das historische Pflaster in der Kirchgasse wiederzuverwenden. Jedoch halte er die rauhe Oberfläche für nicht barrierefrei, ebenso wenig wie die zu schmalen Gehwege. Er bittet um Stellungnahme.

#### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Änderungen zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 277. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.3 Neubau eines Brunnens am Neumarkt - Baubeschluss 2497/2021**

SE Vietzke möchte seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage heute in die weiteren Gremien geben und sie nicht aufhalten. Er wirft jedoch die Frage auf, ob bei einer derart großen Brunnenkammer in bis zu 4 m Tiefe nicht das Bodendenkmal unter der Platzfläche erheblich gefährdet und umfangreiche Ausgrabungen erforderlich seien. Überlegenswert sei sicherlich auch die Errichtung einer temporären Brunnenanlage wie es in anderen Städten praktiziert werde. Unter verkehrlichen Aspekten sehe er keine Konfliktpunkte.

RM Lorenz lehnt für die SPD-Fraktion die Vorlage ab und verweist im Wesentlichen auf die Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes, die in Gänze nachvollziehbar seien. Das Projekt Ost-West-Achse stehe diesem Brunnen entgegen.

Seitens der CDU-Fraktion teilt RM De Bellis-Olinger hingegen mit, dass diese die Maßnahme begrüße. Sie weist darauf hin, dass es sich hier um eine Initiative des Bauausschusses aus der letzten Wahlperiode handle und sie davon ausgehe, dass dieser sich durchaus Gedanken gemacht habe. Sie könne sich jedoch vorstellen, zu gegebener Zeit noch den Gestaltungs- oder Kunstbeirat in die Planungen mit einzu beziehen.

Auch SB Dr. Beese äußert Zustimmung für die FDP-Fraktion. Bis zur Ost-West-Achse dauere es noch viele Jahre.

BG Greitemann informiert, dass die Verwaltung eine mögliche Gefährdung der Bodendenkmäler im Vorfeld eruiert habe und diese auch im weiteren Verfahren weiter prüfen werde. Die Errichtung einer temporären Brunnenanlage - wie von Herrn Vietzke vorgeschlagen - wurde ebenso wie andere Alternativen von der Verwaltung überprüft; die Verwaltung halte jedoch die hier vorgeschlagene Variante für die Bestmögliche. Anmut und Gestaltung entsprächen dem ehemals vorhandenen Brunnen, insofern sei eine Einbindung des Gestaltungs- oder Kunstbeirates entbehrlich. Eine Prognose, wann der Brunnen letztendlich wieder zurück- oder zumindest in Teilen zurückgebaut werden müsse, könne er nicht abgeben. Herr Greitemann macht jedoch deutlich, dass gerade im Bereich des Neumarktes dieses gestalterische Element für den Sozialraum etwas Gutes bewirken könne und wirbt um Zustimmung. Sofern gewünscht, könne die Verwaltungsvorlage noch ergänzt werden, um die Abwägung über die verschiedenen Alternativen transparent zu machen.

RM Jäger merkt an, dass es für eine Belebung des Neumarktes deutlich mehr brauche als einen Brunnen, beispielsweise eine Toilette und Gastronomie. Der Platz müsse schön und lebendig werden. Da es jedoch bekannter Maßen lediglich ein Interim sei, lehne ihre Fraktion derart kostspielige Maßnahmen ab.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

#### **4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der weiteren externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme „Vierspuriger Ausbau der Frankfurter Straße zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der AS Köln-Portz-Gremberghoven" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6604-1201-7-1002, vierspuri-**

**ger Ausbau Frankfurter Straße, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen  
3728/2020**

SB Pargmann bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Wie schätzt die Verwaltung die Folgen von induzierter Nachfrage, Verlagerungseffekten und dem Fundamental Law of Traffic Congestion ein?
  - Letzterer Effekt wurde vor 2 Jahren explizit für das Gebiet Köln nachgewiesen. Der Beschluss ist älter als das Wissen über diese Gesetzmäßigkeit, was wurde und kann noch nachträglich an dem Beschluss geändert werden, um diesem Effekt entgegenzuwirken?
  - Aus einem Nash Equilibrium kann sich selbst ohne einen Verkehrszuwachs eine Verschlechterung des Verkehrs ergeben. Welche Effekte sieht die Verwaltung, die bei dieser Straßenerweiterung dem entgegenwirken?
  - Wird die Elastizität der gefahrenen Fahrzeugkilometer in Bezug auf das Straßenangebot als positiv oder negativ angenommen?
  - Auf welche Evidenz beruft sich die Annahme, dass der Straßenbau die CO2-Belastung reduziert? Gibt es dafür Beispiele, die die Verwaltung kennt und können Sie sie uns nennen?
- Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 05.10.2021 zurückgestellt.

**Anmerkung:** Die Fragen wurden im Rahmen einer mündlichen Anfrage gestellt, werden jedoch aufgrund des Sachzusammenhangs unter diesem Tagesordnungspunkt protokolliert.

**4.5 Beschluss des Zielbilds für die Kölner Weststadt  
2688/2021**

RM Tokyürek regt seitens der Fraktion Die Linke. an, die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen; sie habe noch Beratungsbedarf.

SE Rohata schließt sich diesem Vorschlag an, zumal der Rahmenplanungsbeirat erst heute nach dem Verkehrsausschuss tagte und dessen Votum von Interesse sei.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

**4.6 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße  
Erweiterter Planungsbeschluss nach kleinräumiger Variantenuntersuchung  
2622/2021**

RM Wahlen beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage heute zunächst zu verweisen.

SB Dr. Beese merkt an, dass die BV Rodenkirchen eine Tendenz zu Variante G habe, was die FDP-Fraktion nachvollziehen könne. Sie werde sich voraussichtlich anschließen.

Für die CDU-Fraktion weist RM De Bellis-Olinger darauf hin, dass eine Entscheidung in der heutigen Sitzung in der Tat verfrüht sei; das Votum der BV Rodenkirchen müs-

se abgewartet werden. Sie möchte jedoch ebenfalls betonen, dass spätestens im November eine abschließende Entscheidung getroffen werden müsse, andernfalls drohen in allen Bereichen Verzögerungen.

RM Syndicus möchte wissen, warum die Verwaltung Variante A weiterverfolgen möchte, obwohl im Kölner Süden eine Präferenz zu den Varianten G oder F bestehe. Der Dammbau werde dort sehr kritisch angesehen. Danken möchte sie der Verwaltung für die Vorstellung und Prüfung der zahlreichen Varianten. Verfolgen könne man durchaus auch 2 oder 3 Varianten.

BG Greitemann verweist auf die vorliegende Matrix, die bei allen Varianten die Vor- und Nachteile ausweise. Unter Abwägung dieser sei die Verwaltung zum Ergebnis gekommen, dass Variante A weiterverfolgt werden sollte. Zeitkritisch sei die Vorlage nicht, jedoch bitte er auch als Stadtentwicklungsdezernent um ein Votum in der Ratsitzung im November.

Auch Frau Dietz, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, betont, dass die Verwaltung alle Varianten eingehend geprüft habe und auch einen regen Austausch mit den Bürger\*innen vor Ort gepflegt habe. Je nachdem, wo der Schwerpunkt gesehen werde, könne man auch einer anderen Variante den Vorzug geben. Der Verwaltung halte die Variante A für ausgewogen und wirkungsvoll, wenn gleich alle Varianten nah beieinander liegen.

SE Dr. Klusemann bestätigt die letzte Feststellung von Frau Dietz; es handle sich nun um eine Entscheidung, die letztendlich die Politik treffen müsse. Die Verwaltung hätte aus seiner Sicht Variante G als Beschlussalternative vorschlagen und dementsprechend auch eingehendere Erläuterungen zu dieser Variante darlegen müssen. Bei näherer Betrachtung der Umweltbelange werde Variante G sicherlich in der Punktezahl noch steigen.

RM De Bellis-Olinger wirft abschließend noch die Frage auf, welche Verzögerungen eine Entscheidung der BV Rodenkirchen für Variante G mit sich bringen würde. Sie bittet die Verwaltung dies schriftlich nachzureichen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung und Vorberatung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen, die Ausschüsse Klima, Umwelt und Grün sowie Stadtentwicklung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.7 Erneuerung der Eisenbahnüberführung der Deutz-Mülheimer Straße, Bauwerk B in Köln-Deutz durch die DB Netz AG 2402/2021**

SE Vietzke möchte von der Verwaltung eine Bestätigung, dass die in Anlage 2 dargestellte Aufteilung des Straßenraums nicht so umgesetzt werde. Geh- und Radwege seien viel zu schmal.

Die Verwaltung sagt zu, dies schriftlich nachzureichen.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer positiven Prüfung der von der DB Netz AG erstellten Fiktivkosten- und Ablöseberechnung, eine

Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zur Erneuerung des DB-Brückenbauwerks B über die Deutz-Mülheimer Straße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe und der lichten Weite zur verkehrsgerechten Gestaltung des Straßenraumes mit der DB Netz AG abzuschließen, auf dieser Grundlage die Finanzierung sicherzustellen und Fördermittel nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRiKomStra) sowie nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr NRW (ÖPNVG) zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.8 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln  
2548/2021**

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

**5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Parkhäuser in der Innenstadt  
Anfrage des Seniorenvertreters Meurers vom 22.07.2021**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.2 Umsetzung von Rasengleisen bei Sanierungen und Neubau von Gleisstrecken  
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom  
25.08.2021  
AN/1760/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.3 Künftige Förderung von Quartiersgaragen  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2021  
AN/1759/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße  
hier: Mündliche Anfrage von RM Wahlen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 20.04.2021, TOP 8.4  
2281/2021**

RM Wahlen bedankt sich für die Stellungnahme, wenngleich sie etwas spärlich ausgefallen sei. Baustellen seien durch ihren Eingriff in den Verkehrsfluss im Prinzip ungewollte Verkehrsversuche; von daher möchte er noch wissen, ob es - auch vom Aufwand her - möglich sei, bei größeren Baustellen bzw. in Bereichen, in denen eine Neuplanung vorgesehen sei, die Veränderungen im Verkehrsfluss näher zu untersuchen und in die weiteren Planungen mit einfließen zu lassen. Wenn dies nicht möglich sei, bittet er um Benennung der Gründe.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

**6.2 Temporäre Spielstraßen**  
**hier: mündl. Nachfrage von RM Syndicus in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 20.04.2021, TOP 7.2.7**  
**2347/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion“ Parkplätze an Kölner Schulen“ (AN/0736/2021), TOP 5.2.4 aus der Sitzung vom 20.04.2021 des Verkehrsausschusses**  
**2730/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.4 Abgestellte Wohnmobile, Wohnwagen und Freizeitmobile**  
**2191/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.5 Auswertung von Daten aus der E-Scooter-Nutzung**  
**hier: Anfrage der FDP-Fraktion (AN/1281/2021) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.4**  
**2888/2021**

SB Dr. Beese möchte wissen, ob die Betreiber\*innen künftig noch mehr Daten zur Verfügung stellen. Beispielsweise seien für eine bessere Auswertung sicherlich auch die Streckenlängen oder Anmietzeiten von großem Interesse.

Herr Möllers, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, legt dar, dass die Verwaltung in der Tat daran arbeite, künftig mehr und gut auslesbare Datensätze zu erhalten. Der Aufwand, diese auszuwerten, sei durchaus nicht gering. Die Verwaltung werde jedoch im 4. Quartal 2021 eine Auswertung der erweiterten Datensätze zur Verfügung stellen können.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

**6.6 Lösungsmöglichkeiten für sog. Protected Bike Lanes (PBL)**  
**hier: Anfrage (AN/1269/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021, TOP 5.2.3**  
**3010/2021**



Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

### **7.2 Sonstige Mitteilungen**

#### **7.2.1 Positionspapier der Metropolregion Rheinland (MRR) zur Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW 1652/2021**

RM Jäger merkt an, dass ihrer Fraktion die Relevanz, der Charakter dieses Positionspapiers – mit älterem Inhalt - nicht ganz klar sei. Einige Stadtbahnlinien seien aufgeführt, andere hingegen nicht wie die Verlängerung der Linie 4 nach Niederaußem. Sie bittet um Einschätzung und Klarstellung der Verwaltung.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert, dass das Papier in Zusammenarbeit zwischen den in der Metropolregion Rheinland vertretenen Kommunen von einem Gutachter erstellt wurde. Es sei definitiv keine Auflistung aller Maßnahmen; dies hätte den Rahmen gesprengt. Es solle auch nicht die Anmeldung einzelner Kommunen zum ÖPNV-Bedarfsplan ersetzen. Im Grunde genommen sei es eine Vorbereitung und Bekenntnis der Metropolregion zum Ausbau der Schieneninfrastruktur.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **7.2.2 Realisierbarkeit von Quartiersgaragen und eines zugehörigen Masterplans 2123/2021**

RM De Bellis-Olinger merkt an, dass die CDU-Fraktion mit dieser Mitteilung nicht glücklich sei, zumal auch seiner Zeit eine Stelle hierfür eingerichtet wurde, um das Thema voran zu bringen. Hier müsse man sich nun fragen, ob diese Stelle im Verkehrsdezernat richtig angesiedelt sei und nicht vielmehr beim Stadtplanungsamt angebunden werden sollte.

Aus ihrer Sicht müsse die Verwaltung proaktiv auf Vorhabenträger\*innen zugehen; der des Möhl-Areals in Dellbrück beispielsweise baue zwar zwei Quartiersgaragen, habe von einer Förderung jedoch nichts gewusst.

Die Politik dürfe das Thema keines Falls aus den Augen verlieren; auch über die Zuständigkeit müsse sicherlich nochmals beraten werden.

SE Rohata schließt sich den Ausführungen ihrer Vorrednerin nachdrücklich an. Wenn die Politik fordere, dass der öffentliche Straßenraum vom ruhenden Verkehr befreit werden soll, dann müssen auch geeignete Alternativen wie beispielsweise Quartiersgaragen angeboten werden. In Köln seien aktuell immerhin eine halbe Million Kfz angemeldet. Ggf. müssen die Rahmen- und Förderbedingungen für die Investoren vereinfacht werden. Auch ihre Fraktion bleibe am Thema.

Auch SB Dr. Beese drückt seine Unzufriedenheit aus. Allerdings sei er der Auffassung, dass die Stadt oder einer ihrer Tochtergesellschaften die Quartiersgaragen sel-

ber bauen könne. Er erwarte die Beantwortung seiner neuen Anfrage unter TOP 5.2.3 mit Spannung.

BG Greitemann weist darauf hin, dass die Verwaltung bei neuen Entwicklungsmaßnahmen durchaus auf Lösungen wie Quartiersgaragen hin arbeite. Er sagt jedoch zu, das Thema erneut mitzunehmen und sich mit seinem neuen Kollegen, BG Egerer, intensiv hierzu auszutauschen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

### **7.2.3 Kölner Statistische Nachrichten 9/2021 – Kraftfahrzeuge 2400/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung nach kurzem Austausch zur Kenntnis. Die Fragestellung des Ausschussvorsitzenden Hammer, wie viele Kfz pro Haushalt angemeldet seien, wird schriftlich nachgereicht.

### **7.2.4 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Sachstand 2476/2021**

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, beantwortet Zusatzfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

### **7.2.5 Verkehrsunfallentwicklung, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2020 in Köln 2795/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **7.2.6 Umsetzung Beschlüsse „Europäische Mobilitätswoche“ (AN/1740/2019) und „Mobilitätsmesse“ (AN/0441/2021) 2814/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **7.2.7 Auswirkungen des Unwetters auf Köln, hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2021, AN/1561/2021 2911/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **7.2.8 Neues Modell: kombinierte Fahrradabstell- und Werbeanlagen für Köln 2549/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke**  
hier: **Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 02.02.2021, TOP 1.2**  
**2657/2021**

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt auf Nachfrage des SB Dr. Beese zu, den Ausschuss zu gegebener Zeit über die Termine in Kenntnis zu setzen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

**7.2.10 Auswirkungen des Starkregenereignisses vom 14. Juli 2021 auf die Kölner Verkehrs-Betriebe AG**  
**2920/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.11 Fahrplanwechsel 2021 - Anbindung der Ausweichquartiere des Bezirksrathauses Rodenkirchen**  
hier: **Aktueller Sachstand zur Verlängerung der Linie 130**  
**2943/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.12 Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich - Stand der Planung**  
**2993/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.13 Realisierungswettbewerb für die beiden neuen Fuß- und Radwegbrücken über den Rhein auf Höhe des Ubierrings und der Bastei**  
hier: **Änderung des Wettbewerbsverfahrens**  
**3000/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.14 Ausweitung der Abstellverbotszonen und festen Rückgabeorte für E-Scooter**  
**2893/2021**

SE Herrndorf bittet um Angabe eines Zeitplans für die weiteren geplanten Regularien.

RM Jäger unterstreicht diese Fragestellung. Kein Thema Sorge aktuell für mehr Ärgernisse und Bürgerbeschwerden. Von einem akzeptablen Zustand – auch in der Altstadt - sei man sehr weit entfernt.

SB Dr. Beese möchte wissen, wann die Daten zur Altstadt und zum Kolumba-Viertel ausgewertet werden.

Herr Möllers, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, verweist auf eine aktuelle Pressemitteilung der Stadt, in der die weiteren Schritte der Stadtverwaltung, die in Verhandlungen mit den Anbietenden vereinbart wurden, erläutert werden und trägt diese im Einzelnen vor:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/zahl-der-e-scooter-wird-verringert>

Bei Saisonende, d.h. Oktober/November, werde die Verwaltung prüfen und beraten, ob die Ergebnisse dieser Maßnahmen zufriedenstellend seien oder im nächsten Jahr weitergehende Maßnahmen ergriffen werden müssen.

SE Wienke kritisiert die mangelnde Erreichbarkeit der Anbietenden bei Beschwerden und bittet die Verwaltung, dies in die nächsten Verhandlungen mitzunehmen.

RM Jäger schließt sich diesen Ausführungen nachdrücklich an; ggf. müsse die Stadt sonst tätig werden und den Anbietenden den Aufwand in Rechnung stellen.

Abschließend bestätigt Herr Möllers auf Nachfrage von SB Pargmann, dass der Beschluss des Hauptausschusses nach und nach umgesetzt werde.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

#### **7.2.15 Qualitätsbericht 2020 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2712/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **7.2.16 Parkplatz Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf - zu AN/1093/2021 (TOP 2.5 des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 07.06.2021) 2805/2021**

Auf Nachfrage des RM De Bellis-Olinger bestätigt BG Greitemann, dass der Standort Aachener Straße sowohl als Interim als auch darüber hinaus aus Sicht der Verwaltung ausreichend, sinnvoll und sehr gut geeignet sei.

SE Wienke zeigt sich nicht überzeugt von den Ausführungen und dem Prüfergebnis der Verwaltung. Sie kritisiert das Aufgeben des Parkplatzes Salzburger Straße als Schulstandort scharf und bittet nachdrücklich darum, dies zu überdenken. Der – nie ausgelastete - Parkplatz sei der perfekte Standort für eine dringend benötigte Gesamtschule in diesem Bereich.

BG Greitemann sagt zu, dies erneut an das Schulentwicklungsamt heranzutragen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

#### **7.2.17 Rheinpendel - Eingrenzung des Untersuchungsraumes für Machbarkeitsstudie 3058/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.18 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem  
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Ergebnissen der Vorstudie  
und der Blitzbefragung  
3076/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8 Mündliche Anfragen**

**8.1 Infoveranstaltung zum Deutzer Hafen  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz**

RM Lorenz verweist auf die Infoveranstaltung zum Verkehrskonzept des Deutzer Hafens für die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz und bittet um Mitteilung, ob eine solche auch für den Verkehrsausschuss beabsichtigt sei.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass zudem am 07.09.2021 eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit stattfinden werde. Sofern gewünscht, könne eine weitere für den hiesigen Ausschuss stattfinden.

**8.2 Förderprogramm "Stadt und Land"  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus**

RM Syndicus bittet um Mitteilung, ob seitens der Stadt das BAG-Sonderprogramm „Stadt und Land“ beantragt wurde und wenn nein, wieso nicht.

**8.3 Neue Anzeigetafeln der KVB AG  
Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock**

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, berichtet auf Nachfrage von SE Fahlenbock ausführlich von den Schwierigkeiten bei den neuen Haltestellen-Anzeigen. Sie hoffe, dass bis Ende des Jahres alle Anlagen montiert und in Betrieb gehen können.

**8.4 Linie 12  
Mündliche Anfrage der SE Sauvagard**

SE Sauvagard berichtet, dass nach ihren Informationen samstags – dem Haupteinkaufstag – aktuell nur noch drei von vier Bahnen der Linie 12. von Merkenich Richtung Innenstadt fahren. Sie bittet um Aufklärung.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bestätigt, dass der Takt der Linie 12 samstags von 15 auf 20 Minuten geändert wurde. Dies hängt mit Grundtakt von 10 Minuten bzw. dem 20-Minuten-Takt der S-Bahn zusammen. Nach Abwägung auch der Wirtschaftlichkeit zwischen einer Änderung auf einen 10- oder einen 20-Minuten-Takt habe sich die KVB für den 20-Minuten-Takt entschieden. Wenn es geboten sei, werde die KVB nach der Pandemie nachbessern.

## **8.5 Beschlusscontrolling Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke erkundigt sich nach dem Sachstand zu einem digitalen Beschlusscontrolling.

**Hinweis:** *Frau Wienke wurde nach der Sitzung informiert und zudem eine Ansprechpartnerin beim zuständigen Amt der Obermeisterin benannt.*

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

--

*gez. Lino Hammer*

*gez. Angela Krause*

---

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause

(Schriftführerin)